



Leben in der Großstadt?
Unvorstellbar!

Lisas tierische Welt

Die 15-jährige Lisa Ruhland ist AOK-Mitglied und führt auf dem Tiergnadenhof bei Sersheim ein spannendes, aber auch anstrengendes Leben mit mehr als 90 Tieren. JO hat sie besucht.



Ponyreiten für Kinder zu organisieren macht Lisa viel Spaß.



Auf dem Hof gibt's immer was zu tun.



Nina und Angie beneiden Lisa um die vielen Tiere.

FELICIA'S TIER- UND GNADENHOF

Felicia Ruhland
 Heidehof 1
 75428 Illingen
 Tel.: 07042/810670
 Fax: 07042/810672



Geöffnet:
 nach telefonischer
 Vereinbarung!

ANIMAL HOPE e.V.



Lisas Mutter hat den Gnadenhof gegründet und gibt damit vielen Tieren, die von ihren ehemaligen Besitzern nicht mehr gehalten werden können, vernachlässigt oder ausgesetzt wurden, ein Zuhause.

Ohne Spenden könnte der Hof nicht überleben, denn Futter-, Unterbringungs- und Tierarztkosten sind hoch.

Es ist Sonntag, das Thermometer zeigt über 25 Grad. Lisa ist schon früh aufgestanden. Sie hat die Ponys gefüttert, ist mit den Hunden Gassi gegangen und auch die Waschbären haben sich über ihr reichhaltiges Frühstück gefreut. Heute ist ein besonderer Tag. Ross Anthony, ehemaliger Sänger der Band Bro'Sis und jetziger Musicalstar, ist zu Besuch auf dem Tiergnadenhof, auf dem Lisa zusammen mit ihrer Mutter Felicia Ruhland, deren Lebensgefährtin und ihrer sechsjährigen Schwester Riana lebt.

Ross engagiert sich für den Hof und verkauft diesmal Spielzeug an die Besucher. „Es ist super, dass so viele Leute gekommen sind“, sagt Lisa und strahlt übers ganze Gesicht. Der Sänger ist nur einer von vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich für das kleine Paradies bei Vaihingen/Enz stark machen. Ohne Spenden könnte Lisas Familie den Tieren kein Zuhause bieten. Zu hoch sind die Kosten für Futter, Arzt und Unterbringung.

Mittlerweile haben mehr als 90 Vierbeiner auf dem Hof eine Bleibe gefunden: Waschbären, Ziegen, Schweine, Schafe, Esel, Ponys, Pferde, Katzen und Hunde – für alle wird gesorgt. „Die Hunde werden weitervermittelt“, erklärt Lisa. „Ich bin immer sehr froh, wenn einer von ihnen ein neues Zuhause bei netten Menschen findet.“

Vierbeinige Freunde

Die 15-jährige Schülerin hat auch eigene Tiere. Ihren Hund Hannibal zum Beispiel und Kimi, ihre Katze, und Pferd Jolly. Oft kommen ihre beiden Freundinnen Nina und Angie zu Besuch. Dann reiten die drei Mädchen zusammen aus, striegeln die Pferde und gehen im Sommer zum Baden an die Enz.

Ein Leben in der Großstadt ist für Lisa unvorstellbar. „Da braucht man ständig Geld, wenn man etwas machen will“, sagt sie und ihre beiden Freundinnen nicken zustimmend. Trotzdem ist das Leben auf dem Gnadenhof nicht immer nur eitel Sonnenschein. Die Tiere, die hier leben, sind oft alt und werden manchmal krank oder sterben. Damit umzugehen sei gar nicht so einfach, gesteht Lisa.

Zeit für Tiere

Sie will später einen Beruf mit festen Arbeitszeiten und regelmäßigem Einkommen. Ihre Mutter Felicia Ruhland, die auch den Tierschutzverein „animal hope“ leitet, kennt weder Urlaub noch Feiertage. Auf dem Hof gibt es einfach immer etwas zu tun. Damit genügend Geld in die Kassen kommt, müssen Feste organisiert und Sponsoren gefunden werden. Ein Fulltime-Job. „Eigentlich klingelt immer das Telefon“, sagt Lisa. Die Zeit, in der die Familie für sich ist, ist sehr begrenzt.

Bald steht die nächste Herausforderung an: Ein neuer Hof muss gefunden werden, da der Pachtvertrag in zwei Jahren ausläuft. Leider ist es nicht einfach, ein geeignetes und bezahlbares neues Paradies für die Tiere zu finden. Deshalb hoffen Lisa und ihre Familie auch bei diesem Vorhaben auf die Unterstützung ihrer Freunde.

Text und Fotos: Tobias Elsässer

Mehr Infos über den Gnadenhof und seine tierischen und menschlichen Bewohner gibt es unter www.animal-hope.de



Lisa mit Sänger Ross Anthony, der sich für den Gnadenhof engagiert.

